LANDGANGSINFORMATIONEN NATAL / BRASILIEN

|  |  |
| --- | --- |
| **Freitag, 08.03.2024** | Der Name **Natals** bezieht sich auf den Winter, da die Stadt am 25. Dezember 1599 gegründet wurde. Dennoch ist der Sommer der König in der Hauptstadt des Staates Rio Grande do Norte, durch die hohen Temperaturen das ganze Jahr über. Natal befindet sich an der Atlantikküste Brasiliens an der Mündung des Flusses Potengi und ist als „Stadt der Dünen“, „Stadt der Strände“ und „Stadt der Sonne“ bekannt. |
| **Pier:**  **Touristinfo:**  **Taxi:**  **Währung:**  **Sehenswertes:** | MS Amadea liegt im Porto de Natal, an der Pier 3. Die Altstadt ist ca. 4 km entfernt.  Es wird voraussichtlich einen Informationsstand im Passagierterminal geben.  Das offizielle Touristen-Center befindet sich in der Rua Aderbal de Figueiredo 980 (08.00 - 18.00 Uhr).  Taxen sollten am Hafen bereit stehen. Die Kosten bis ins Zentrum belaufen sich auf etwa 15,- Real., bis zum nächsten Strand ca. 20,- Real. Laut Angaben der Agentur akzeptieren die Taxi-Fahrer hier nur Real.  In Brasilien zahlt man mit Real. 10 BRL = 1,85 € = 2,- USD; 1 € = 5,40 BRL  USD und Kreditkarten werden in Geschäften häufig akzeptiert.  Südlich des im Stadtviertel **Ribeira** gelegenen Hafens am **Rio Potengi**, befindet sich die **Cidate Alta** (Oberstadt), das Zentrum Natals mit den meisten historischen Bauten. Am **Praca André de Albuquerque** beherbergt die **Cámara-Cascudo-Gedenkstätte** neben einer **Bibliothek**, einer **Pinakothek** und einer **Kunstgalerie** eine Sammlung von Dokumenten über den Geschichtsforscher Cascudo.  Im **Museu Cámara Cascudo**, Av. Hermes da Fonseca 1398, östlich der **Cidade Alta** (im Stadtteil Tirol), sind Dokumente anthropologischer und folkloristischer Natur, Utensilien der Amazonas-Indianer, Fossilien Skelette sowie regionale Handarbeiten zu sehen (08.30 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr, Eintritt ca. 3,- Real). Im Jahr 1799 wurde die Barockkirche **Santo António** (do Galo) errichtet. Sie besitzt einen geschnitzten Holzaltar sowie ein Museum für sakrale Kunst, in dem religiöse Gegenstände aus dem  18. Jahrhundert ausgestellt werden (laut Internet nur dienstags und samstags geöffnet).  Im ehemaligen Stadtgefängnis von Natal, der **Casa da Detencao** (im Stadtteil Petrópolis), ist das örtliche **Touristenzentrum** mit Museum, Kunstgalerie, Kunstgewerbeläden, Restaurant und Diskothek untergebracht (08.00 - 18.00 Uhr).  An der **Praia do Forte**, 4 km nördlich des Zentrums, erhebt sich das **Forte dos Reis Magos** (Fort der Heiligen Drei Könige), das von dem spanischen Jesuiten Gaspar de Santeres entworfen wurde. Die auf sternförmigem Grundriss angelegte Festung hat einen Umfang von 240 m, ist von Wasser umgeben und weist fünf Bastionen auf (08.00 - 16.30 Uhr, ab 3,- Real). Der Innenhof beherbergte einst eine Pulverkammer und die Kapelle.  Am östlichen Küstenabschnitt dehnen sich die stadtnahen **Strände** **Meio und Artistas** (3 km), **Areia Preta und Pinto** (5 km) sowie **Bareira d`Aqua** (12 km) aus. Ersterer ist tagsüber ein Treffpunkt von Surfern, nach Einbruch der Dunkelheit ein Treffpunkt von Nachtschwärmern.  Neben den Stränden zählen riesige **Wanderdünen** zu den Attraktionen von **Genipabu** (ca. 30 km nordöstlich von Natal). Rund 14 km südlich von Natal liegt die **Praia da Ponta Negra** mit dem **Morro do Careca**, einer über 100 m hohen, ortsfesten Düne mit 50 Grad geneigtem Steilhang. In Genipabu befindet sich zudem der größte urbane Park Brasiliens. Der **Parque das Dunas** schützt ein Gebiet mit Dünen und einheimischer Vegetation entlang der Küste und wird von der UNESCO als Teil des Biosphärenreservats des **Brasilianischen Atlantischen Regenwaldes** betrachtet. Besucher können verschiedene Aktivitäten auf dem **künstlichen See**, dem **Spielplatz** und der **Lauf- und Spazierstrecke** ausprobieren. Die Dünenlandschaft lädt zum **Skibunda** (Schlitteln) und **Aerobunda** (Seil-Rutschen) ein. Außerdem erfahren Sie im **Besucher- und Forschungszentrum** etwas über Geschichte und einheimische Arten (07.30 - 17.00 Uhr). Die Natur ist das Kostbarste in der Region - es lohnt sich auch nach **Pirangi** zu fahren, um die **weltgrößten** **Cashewnuss-Bäume** zu sehen.  **MS AMERA** |

Weitere Informationen über die Region finden Sie in Ihrem Phoenix-Reiseführer ab Seite 107!

**Ihr Phoenix-Team wünscht Ihnen schöne Eindrücke in Natal!**